

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Drama, Prädikat **wertvoll**

Ludwig II.

Als „Märchenkönig“ ging er in die Geschichte ein: Ludwig II. von Bayern. Dass sein Schicksal neben allerlei Prunk und visionärem Gigantismus auch Verzicht und Traurigkeit bedeutete, zeigt auf imposante Weise der neue Film von Peter Sehr und Marie Noëlle. Nach dem frühen Tod seines Vaters besteigt Ludwig Ende des 19. Jahrhunderts mit nur 18 Jahren den Thron. Abgestoßen von militärischen Ideen liegen seine Ziele und Wünsche für das Land im Ausbau der Kultur. Besonders die Musik von Richard Wagner hat es ihm angetan, und so holt er den als Revolutionär verschrienen Komponisten an seinen Hof und baut sich selbst märchenhafte Schlösser als Kulissen für seine Träume von einer friedlicheren Welt. Doch mit der Zeit rebellieren die Minister gegen seine kostspieligen Pläne. Ludwig selbst versinkt in Schwermut und Einsamkeit. Bis seine Zurechnungsfähigkeit in Frage gestellt wird.

Sehr und Noëlle setzen mit ihrem opulenten Werk dem legendären Bayernkönig ein glanzvolles Denkmal. Mit einer bis in die Nebenrollen hochkarätigen Besetzung, grandiosen Kulissen und Kostümen und bildgewaltigen Sequenzen, die opernhaft Ludwigs Wesen in Szene setzen, entsteht das Portrait eines Mannes, dem ein ganzes Land zu Füßen lag und der zerrissen war zwischen seinen visionären Träumen und dem Scheitern an ihrer Realisierung. In ihren Rollen glänzen insbesondere Sabin Tambrea, androgyn und fast zerbrechlich in seiner Darstellung, sowie Edgar Selge als Richard Wagner. Das Leben von Ludwig II. endete tragisch. Doch filmisch lebt die Legende weiter.



Drama
Deutschland/Österreich 2012

Regie: Peter Sehr,
Marie Noëlle

Darsteller: Sabin Tambrea,
Sebastian Schipper,
Hannah Herzprung u.a.

Länge: 137 Minuten

FSK: 6



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com